

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Die ehemaligen Kammergüter in den Ämtern Cloppenburg und Friesoythe**

**Pagenstert, Clemens**

**Vechta, 1912**

Gemeinde Friesoythe.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-6687**

10	Hopmann	Pfdekot.	frei	jedoch die Harkebrügger in der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts mit der Kirche einen Prozeß. Der Fruchtzehnte wurde 1850 mit einem Kapitale von 3089 T. 56 Gr. abgelöst. — 1750 wurde die Lübben Stelle an die Vikarie in Barßel geschenkt. — jetzige Größe einiger Stellen: Hempen 144 ha, Sasse, Johann Wilhelm 121 ha, Hagen 96 ha, Oltmanns, Joh. Gerhard 90 ha, Oltmanns, Hermann 89 ha, Sasse Conrad 84 ha, Sasse Helmerich 68 ha.
11	Hardenberg	"	"	
12	Schroers	Brinkfz.	"	
13	Lübben	"	"	
14	Oltmanns	Brinkflg.	"	
15	Oldenburg	"	"	
16	Sontag	"	"	
17	HermannWulf	"	"	
18	MersBerends	"	"	
19	Diederich Heitmann	"	"	
20	Heinrich Heitmann	"	"	

## Gemeinde Friesoythe.

(1750).

### I. Ortschaft Klauen.

1	Brodseit	Brinkfot.	frei	Die 5 Brinkfötter zahlten jährlich je 6 Schill. am Amth. Cloppemb.
2	Meiners	"	"	
3	Sprock	"	"	
4	Lüfen	"	"	
5	Glaufing	"	"	

Die Stadt Friesoythe ist hervorgegangen aus einem tecklenburgischen Haupthofe, der sich früh zu einem ansehnlichen Marktforte entwickelte, und auf dem die Grafen von Tecklenburg, um ihre in der Umgebung liegenden Güter zu schützen, Ende des 13. Jahrh. eine Burg anlegten. In münsterscher Zeit werden als Domänen vorgefunden: 1) die Wassermühle, welche der Richter in Benutzung hatte, und wofür er jährlich 25 Mt. Rogg. und 25 Mt. Hafer gab (1574). 1787 brachte die Pacht 305 T. 2) Die Burgstätte und große Burgwiese an der Söste von ungefähr 5 Tagewerk mit 8 F. S., die kleine Burgwiese für 4 Rüh. und der Fischdieb von zwei Tagewerk mit 6 F. S., die bis zum Ende des 18. Jahrh. zum Einkommen des Richters gehörten. 3) 16 Pfd. Butter, welche als alte Desumgerichtsgefälle an das Amt Bechta zu liefern waren. 4) Ein Zehnte, den Ende des 16. Jahrh. der Richter und Bürger der Stadt gebunden hatten, und wofür sie jährlich 26 Mt. Rogg., 26 Mt. Hafer und 68 Mt. Wittkorn gaben. 1850 wurde er mit 4150 T. abgelöst. 5) 6 Mark 8 Pfenn. Wurtgeld aus einigen Häusern der Stadt, das an die Rentmeisterei in Cloppenburg abzuliefern war. Es mußte auf die eigentliche Stunde, wann es angekündigt war, erlegt werden. Gesah es nicht, verdoppelte es sich, „so oft der Hahn kräht und die Glocke schlägt“ (1574). — 1630 waren von 70 vorhandenen Bürgerhäusern 21 wüst.



## II. B. Schwaneburg.

			Mannlehen der Obergraf- schaft Hoya	Letzte Belehnung 1831. Abgelöst 1854.
1	Warnten	Pfdekot.		
2	Glup	"	"	
3	Windberg	"	frei	Zehntpflichtig an die Vikarie B. M. V. in Friesoythe.
4	König	"	"	wie bei Windberg.
5	Breuth	"	"	Jede Stelle gab in münst. Zeit am Amth.
6	Gordes	"	"	Gloppenburg 6 Schill. Herbstsch. 1630
7	Hillebrand	"	"	lagen Windberg und Oldig wüst. 1408
8	Schüdde	"	"	gehörten Windberg und König dem Friesoyther Bürgermeister Cord Lüders, der
9	Oldig	"	"	aus ihnen den 4. Teil von sämtlichen

Früchten auf Aekern und Wiesen der Vikarie B. M. V. in Friesoythe schenkte. 1613 wurde aber nur noch die 4. Garbe gezogen. 1781 brachte der Zehnte von Windbergs Stelle bei der Verpachtung 26 L., von der Königs Stelle 20 L. — Gegenwärtige Größe einiger Stellen: Windberg 166 ha, Schüdde (Sprock) 165 ha, König 149 ha, Warnten (Götting) 130 ha, Hillebrand (Mertens) 116 ha.

## III. B. Thüle.

			Kam.eigenh.	S. S. 100
1	Roter	Ganzerbe		
2	Deters j. Roter	"	Propstei in Wilbeshausen	An die Propstei in Wilbeshausen 49 Gr. Amth. Cloppemb. 1 Goldgulden Dienstgeld.
3	Theilmann j. Glup	"	"	An die Propstei in Wilbeshausen 49 Gr. Amth. Cloppemb. 1 Ridderguld. Dienstgeld.
4	Grothaus	Halberbe	"	An die Propstei in Wilbeshausen 48 Gr. Amth. Cloppenburg 4 Schill. Herbstsch., mit Herbers zusammen 1 Goldgulden Dienstgeld.
5	Goeken	"	Pastorat in Friesoythe	An den Pastor in Friesoythe nebst unbestimmtem Erbgew. jährlich 36 Gr. und 6 Sch. Rg., an die Landesherrschaft 27 Gr. Dienstgeld.
6	Wilken j. Kock	"	"	An den Pastor in Friesoythe wie bei Goeken. Amth. Cloppenburg 1/2 Mairind und 27 Gr. Dienstgeld, mit Goeken zus. 7 Schill. Herbstsch.
7	Sieger	"	Kamm.hofh.	S. S. 101
8	Bront	Pferdkot.	"	S. S. 101
9	Herbers	"	frei	An die Vikarie Trium Regum in Friesoythe jährl. 4 Sch. Rg.
10	Abeln	"	"	Amth. Cloppenburg 2 Schill. Herbstsch.



11	Krümmeling (Gloppenburg)	Brinkfz.	frei	
12	Schönig	Brinkflig.	"	
13	Theilmann	"	"	

Man unterscheidet nach der Lage zur Stadt Friesoythe Vordersten Thüle, Mittelsten Thüle und Hintersten Thüle oder Thüsfelde. In Vordersten Thüle liegen Roter, Sieger, Broyt und Krümmeling, im Mittelsten Thüle Theilmann, Deters, Grothaus, Herbers, Abeln, Schönig und Brinkfligger Theilmann, in Thüsfelde Goeken und Wilken. — In Mittelsten Thüle hatten die Herrn von Freese auf Hinte in Ostfriesland den Fruchtzehnten als Oldenburg. Lehen. Aftersbelehnt war in letzter Zeit der Zeller Grothaus. Den Zehnten in Vordersten Thüle zog die Domkirche in Osnabrück. — Roter, Sieger, Grothaus, Herbers, Goeken und Wilken mußten dem Richter in Friesoythe 8 Fuder Dünger fahren, die große Burgwiese mähen und die nötige Streu liefern. 1839 darüber vernommen, wollten sie diese Pflicht nicht anerkennen. Wenn ihre Vorfahren diese Arbeiten getan hätten, sei es nur aus Gefälligkeit geschehen. — Gegenwärtige Größe einiger Stellen: Roter 344 ha, Theilmann (Glup) 279 ha, Sieger 224 ha, Deters (Roter) 281 ha, Schönig (Sieger und Remmers) 268 ha, Göken 156 ha, Wilken (Kod) 129 ha, Gloppenburg 127 ha, Grothaus 119 ha, Preuth 113 ha.

## Gemeinde Markhausen.

(1650).

1	Gehlenborg	Brinkfot.	frei	Amth. Leibdienst, 2 Schill. Herbstsch.
2	Anelangen	"	"	Amth. 4 Schill. Herbstsch. und Leibdienst.
3	Rafer	"	"	Amth. Leibdienst.
4	Bothen	"	"	Amth. Leibdienst und 1 Schill. Herbstsch.
5	Schroer	"	"	Amth. 3 Schill. Herbstsch. und Leibdienst.
6	Röster	"	"	Amth. 2 Schill. Maisch.
7	Bothen	"	"	Amth. Leibdienst.
8	Hüntelmann	"	"	Amth. Leibdienst.
9	Kawelohe	"	"	Amth. Leibdienst und 3 Schill. Herbstsch.
10	Stammerman	"	"	Amth. Leibdienst, 1 Schill. Herbstsch.
11	Flatfen	"	"	Amth. Leibdienst.
12	Lange Wilke	"	"	
13	Bohmann	"	"	Amth. 1 Rauchhuhn.
14	Wessels	"	"	
15	Wilke Schnieder	Brinkfz.	"	
16	Dumstorf	"	"	Amth. Leibdienst.
17	Hillen	"	"	